



250 Jahre EXZELLENZ in
medizinischer Lehre, Forschung &
Innovation und Krankenversorgung

SEMMELWEIS UNIVERSITÄT

Medizinische Fakultät

Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie

Institutsleiter

Dr. med. Alán Alpár

Professor

Makroskopische Anatomie und Embryologie I. - Unterrichtsgang des 1. Semesters - DZ-I. 2021/2022.

Woche	Vorlesung, Vorleser im Huzella Hörsaal, 2. Stock - mittwochs: 8.00-8.45	Praktikum Seziersaal (Dachgeschoss)
1. Woche 06.09.-10.9.	1. Rolle der Anatomie, Histologie und Embryologie in der medizinischen Ausbildung, Terminologie Allgemeine Gelenk- und Muskellehre -Altdorfer	1. Verhalten im Seziersaal. Terminologie. Anatomische Ebenen und Richtungsbezeichnungen; Skelett (Übersicht) 2. Knochen der oberen Extremität. Schultergürtel: Gelenke.
2. Woche 13.9.-17.9.	2. Klinische Anatomie der oberen Extremität -Fehér	3. Schultergürtel: Muskeln (ventr. Seite). Präparation der oberen Extremität. 4. Schultergürtel: Muskeln (dors. Seite). Ellenbogengelenk. Präparation der oberen Extremität.
3. Woche 20.9-24.9.	3. Klinische Anatomie der unteren Extremität - Lendvai	5. Ellenbogengelenk + Muskeln. (ventr. Seite) 6. Ellenbogengelenk + Muskeln. (dors. Seite) Hand: Gelenke, Muskeln. Präparation der oberen Extremität.
4. Woche 27.9.-1.10.	4. Keimzellen, Befruchtung, Morula, Blastula -Székely	7. Gefäßeder oberen Extremität. Präparation der oberen Extremität. 8. Plexus brachialis.
5. Woche 4.10.-8.10.	5. Implantation. Struktur und Zirkulation der Plazenta. Eihäute -Pálfi	9. Becken. Präparation der Extremitäten. 10. Hüftgelenk + Muskeln. Femur, Tibia, Fibula
6. Woche 11.10.-15.10.	6. Gastrulation, Entstehung und Abkömmlinge der Keimblätter. Abfaltung. Achse des Körpers, kranio-kaudale und dorsoventrale Differenzierung -Bódi	11. Kniegelenk + Muskeln. Fuß: Knochen, Gelenke, Muskeln. 12. Gefäße, Nerven der unteren Extremität. Präparation der Extremitäten.
7. Woche 18.10.-22.10	7. Aufbau der Wirbelsäule; Bewegungen und Muskeln der Wirbelsäule. Aufbau des Brustkorbes, Zwerchfell -Pálfi	13. Pl. lumbalis 14. Pl. sacralis
8. Woche 25.10.-29.10.	8. Struktur der Bauchwand, breite Bauchmuskeln, Rectus-Scheide, Canalis inguinalis et femoralis - Lendvai	15. Demonstration (mündlich): Anatomie der Extremitäten. 16. Wirbelsäule: Knochen, Gelenke, Muskeln
9. Woche 2.11.-5.11. 1.11. Feiertag	9. Allgemeiner Aufbau des Schädels: Räume des Gesichtsschädels -Altdorfer	17. Schädel. Embryologie 18. Schädel. Embryologie
10. Woche 8.11.-12.11.	10. Neuroanatomische Einleitung, Aufbau des zentralen und peripheren Nervensystems -Fehér	19. Schädel. Embryologie 20. Schädel. Embryologie
11. Woche 15.11.-19.11.	11. Blutversorgung des Gehirnes, Hirnhäute, Liquor cerebrospinalis -Baksa	21. Schädel - Wiederholung 22. Sezieren des Gehirns.
12. Woche 22.11.-26.11.	12. Hirnstamm, Kleinhirn, Makroskopie des Rückenmarkes -Dávid	23. Sezieren des Gehirns. 24. Sezieren des Gehirns.
13. Woche 29.11.-3.12.	13. Neurulation. Entwicklung vom ZNS -Csillag	25. Sezieren des Gehirns. 26. Wiederholung
14. Woche 6.12.-10.12.	14. Entwicklung des Schädels, der Wirbelsäule und der Extremitäten -Baksa	27. Wiederholung 28. Fakultativer Test: Stoff des ganzen Semesters

Makroskopische Anatomie und Embryologie I. (DZ I.)

Lehrstoff des 1. Semesters

I. Makroskopische Anatomie:

- 1.) **Bewegungsapparat:** a) Knochenlehre,
b) Gelenklehre,
c) Muskellehre (bis auf Kau-, mimische und Halsmuskulatur)
- 2.) Arterien und Venen der Extremitäten: ab Vasa brachialis, bzw. ab Vasa femoralis
- 3.) Nerven der Extremitäten.
- 4.) Makroskopische Anatomie des **Zentralnervensystems:** Gehirn, Rückenmark, Hirnhäute

II. Allgemeine Embryologie. Embryologie des Bewegungsapparates

Bekanntmachung

Die Teilnahme an den Praktika und die Demonstration ist **obligatorisch**. Sie dürfen nur an **25% der Praktika (inkl. Demonstration) fehlen**, das Nachholen von Praktika ist nicht möglich. Die Voraussetzung für die Anerkennung des Semesters und für den Antritt des Kolloquiums ist die **Anwesenheit an den Praktika** und die (mind. mit einer Note 2,0) **bestandene Demonstration**. Die Demonstration (obligatorisches Testat) ist nur am angegebenen Termin zu absolvieren; bei Abwesenheit oder bei erfolgloser Demonstration bestehen 2 Wiederholungsmöglichkeiten während der letzten Studienwoche des Semesters. Die Nachholtermine dienen nur für die Studenten, die bei der 1. Demonstrationstermin abwesend oder nicht erfolgreich waren; es gibt keine Möglichkeit, die Demonstration zu wiederholen oder die Noten der Demonstration zu verbessern.

1) Demonstration (obligatorisches Testat im Sezierraum): 8. Studienwoche (am 25.10.2021). Thema: **Anatomie der Extremitäten** (Knochen, Gelenke, Muskeln, Gefäße, Nerven).

2) Fakultatives Testat (14. Studienwoche): Thema: Stoff des ganzen Semesters. Praktisch, im Sezierraum.

Falls dieses fakultative Testat mit einer Note 3, 4 oder 5 bestanden wird, kann diese Note als Teilnote ins Kolloquium eingerechnet (anerkannt) werden lassen, wodurch das Kolloquium nur noch aus einem schriftlichen Teil bestehen wird. Das fakultative Testat ist nur im angegebenen Termin zu bestehen, es gibt keine Möglichkeit für Wiederholung oder Verbesserung.

Sezieraufgabe: Studenten sollen bis zum Rigorosum (entw. während dem 1. oder dem 2. Semester) ein anatomisches Präparat anfertigen und vorstellen. Wiederholende Studierende mit absolvierter Demonstration des eigens angefertigten Präparates müssen dies nicht wiederholen; es wird das alte Präparat akzeptiert.

Thema des Kolloquiums: Lehrstoff des Semesters. Das Kolloquium beginnt mit einer schriftlichen theoretischen Prüfung (im Moodle-System). Wenn erfolgreich bestanden, setzt sich die Prüfung mit einem anatomischen, praktischen Teil (mit anatomischen Präparaten) fort. Die beiden Teile müssen erfolgreich bestanden werden.

Dr. med. Károly Altdorfer
außerordentlicher Professor
Unterrichtsbeauftragter

Arbeits-, Umwelt- und Infektionsschutz

Allgemeine Regelung:

1. Achten Sie auf den Sicherheitsabstand
 2. Vermeiden Sie jede Begrüßungsformen, welche mit direktem körperlichen Kontakt einhergehen (Handschütteln, Küsschen usw.)
 3. Waschen Sie Ihre Hände öfter mit warmem Wasser und Seife
 4. Benutzen Sie Handdesinfektionsmitteln
 5. Desinfizieren Sie Ihre oft benutzten Gegenstände
 6. Berühren Sie Ihre Augen und Ihren Mund nicht
 7. **Essen und Trinken** im Gebäude sind verboten
 8. Beim Husten und Niesen verwenden Sie Papiertaschentücher. Gebrauchte Papiertaschentücher sollen in den Abfall.
-

Spezielle Verordnungen im Histopraktikumssaal

1. Verwenden Sie Handdesinfektionsmittel
 2. **Essen und Trinken** im Histopraktikumssaal sind verboten.
-

Spezielle Verordnungen im Seziersaal:

1. Kittel tragen im Seziersaal ist obligatorisch.
2. Zum Präparieren wird für jede/r Studierende ein Paar Handschuhe bereitgestellt
3. Langes Haar soll vor dem Beginn der Präparationsarbeit zusammengebunden werden.
4. **Kaugummi, Essen und Trinken** im Seziersaal sind verboten.
5. In den Seziersaal dürfen nur die dort benutzten Bücher, Blöcke, Tabletcomputer und Sezierbesteck miteingebracht werden. Alle übrigen Eigentümer sollen in den Schränken auf dem Flur verschlossen werden. Benutzen Sie Ihre eigenen Schlösser. Hinterlassen Sie keine wertvollen Gegenstände im Schrank.
6. Skalpell und Pinzette ausschließlich in gut verschließbaren, harten Behältern aufbewahren. Während dem Gebrauch achten Sie auf sich und Andere.
7. Verletzungen sind zuerst dem Praktikumsleiter zu melden, für die Erste Hilfe wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter des Sektionssaals.
8. In Kittel und Handschuhe Seziersaal nicht verlassen!
9. Aus dem Seziersaal dürfen keine Präparate, Knochen usw. ausgebracht werden.
10. Bitte die trockenen und feuchten Präparate gesondert behandeln. Im Laufe der Präparationsarbeit bitte Handschuhen abspülen, bevor Knochen oder trockene Präparate angetastet werden.

11. Ende der Praktikumsstunden wird durch einen Klingelton gemeldet. Die Leichen sind in einem organisierten Zustand zu bringen und abzudecken, die Knochen sollen in den Schrank zurückgelegt werden. Während der Präparationsarbeit angehäuften Materialien sollen zu einem Ort (z.B. auf ein Tablett) gesammelt werden.
 12. Sezierbestecke sollen abgespült werden.
 13. Einwegskalpelle dürfen ausschließlich in den dafür zugelassenen Behälter auf dem Fensterbrett entsorgt werden (gelbes Plastik mit rotem Deckel). Gummihandschuhen sollen in den dafür gekennzeichneten Mülleimer, diese sind kein kommunaler Abfall! Gummihandschuhen und Skalpellklingen dürfen mit keinem kommunalen Abfall gemischt werden!
 14. Vor dem Verlassen des Praktikumsaals Hände gründlich waschen und desinfizieren.
 15. Bitte am Ende der Praktikumsstunde den Raum in einem angemessenen Zustand hinterlassen und schnellstmöglich verlassen.
-

Brandschutzregeln:

Beim vollständigen Beachten der Brandschutzregelung der Universität sind die nachfolgenden örtlichen Regeln zu beachten:

1. Auf dem ganzen Gelände des Institutes ist das Verwenden von offenem Feuer und **das Rauchen VERBOTEN!**
2. Im Brandfall hört man eine Alarmklingel. Beim Feueralarm soll das Gebäude organisiert, unter Verfolgung der Anweisungen der/des Praktikumsleiter/s auf dem vorgeschriebenen Fluchtweg schnellstmöglich verlassen werden. Fluchtwege sind auf jedem Stock an mehreren Orten gekennzeichnet.
3. Im Brandfall Aufzug nicht benutzen!
4. Im Brandfall die obere Türe des Hörsaales können mit dem im neben der Tür eingestellten Feuerkisten befindlichen Schlüssel aufgemacht werden.
5. Alle Brandfälle bzw. darauf hinweisende Ereignisse sollen unverzüglich der/dem Praktikumsleiter gemeldet werden.
6. Die eingestellten elektrischen Instrumente (z.B. Computer, Mikroskop) dürfen nicht an einem anderen Ort eingesteckt werden. Ausschließlich einwandfrei funktionierende elektrische Einrichtungen dürfen betrieben werden.

Dr. Ágnes Csáki